

AMRUM

FREI

HOCH

DREI

INHALT

**03 RUBRIK INSEL-
GESCHICHTE(N)**

Hügelgräber aus
vergangener Zeit

**05 RUBRIK
NATUR**

50 Jahre Weltumweltag
und Naturschutz auf
Amrum

**06 RUBRIK
WOHLFÜHLEN**

Weinfest an der
Wandelbahn

**07 RUBRIK
TYPISCH
ÖÖMRANG**

Friesisches Wort

**08 SOCIAL MEDIA
PAGE**

**09 KONTAKT &
IMPRESSUM**





©Foto: AT

INSELGESCHICHTE(N)

HÜGELGRÄBER AUS VERGANGENER ZEIT

Amrum hat neben der wunderschönen Natur auch einige sehr interessante archäologische Highlights zu bieten. Verteilt über die Insel befinden sich Ausgrabungen unterschiedlicher historischer Anlagen. Dabei trifft der kleinste Ort auf Amrum mit etwa 70 Einwohnern auf den größten und gemeinhin bekanntesten Grabhügel mit rund fünf Metern Höhe: Bei Steenodde im Friesendorf Nebel an der Ostküste liegt der so genannte Esenhugh mit einem Durchmesser von 27 Meter am Fuß.

Er soll aus der Bronzezeit (2.200 v. Chr. bis 800 v. Chr.) stammen, wie auch weitere rund 80 Grabhügel, die dokumentiert wurden. Der Esenhugh diente oftmals als Empore für den freien Blick. Künstler wie Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn nutzten ihn als Hochsitz für kreative Momente mit Pinsel, Palette und Zeichenstift. Der Esenhugh wurde aber auch jahrhundertlang für das alljährliche Biikefeuer genutzt, das in der Neuzeit aus Feuerschutzgründen dann verlegt wurde.

Sage: Es brennt, es brennt!

Auf Amrum steht das Hügelgrab Föögashuug im Zusammenhang mit einer Sage. Aufgemuntert von den Geschichten über den reichen Zwerg und seinen Schätzen, machte sich eines Tages der in Norddorf wohnende Nommen Andersen mit Hacke und Spaten auf, um nach den Schätzen zu graben. Bald hatte er einen tiefen Einschlag in den Hügel gemacht und war auf

einen Findling gestoßen, den er für den Verschluss zur Schatzkammer hielt. Aber da hörte er plötzlich von allen Seiten Geschrei: "Es brennt, es brennt!". Nommen sah sich um und entdeckte, dass sein eigenes Haus brannte. Er ließ Schaufel und Hacke fallen und rannte zum Dorf, mit lauten Rufen an die Nachbarn, die neugierig auf den rasenden, schweißgebadeten Mann schauten: "Löscht doch, helft doch!", rief er verzweifelt. Aber als er vor seinem Haus stand, lag es wohlbehalten da, von Feuer keine Spur. Nommen war einem Trugbild, gezaubert von den Unterirdischen aus Föögashuug, zum Opfer gefallen. Seitdem hat niemand mehr nach Schätzen in Hügelgräbern gegraben, und der Föögashuug liegt schon seit Jahrhunderten begraben unter Dünen.

Wikinger auf Amrum?

Dass auf Amrum auch Wikinger lebten, beweisen mehrere prähistorische Gräber aus der Zeit um 800 vor Christus. Sie ehrten ihre Toten vermutlich mit Schmuckstücken aus Bernstein, die bei Ausgrabungen in den Gräbern gefunden wurden. Zwischen Steenodde und Süddorf befinden sich die meisten Hügelgräber, auf dem sogenannten Archäologischen Areal der Insel.

Etliche weitere Grabhügel sind noch vorhanden oder als flache Erhebungen wenigstens den Facharchäologen noch erkennbar: Der Klöwenhuug an der Straße zwischen Norddorf und Nebel, der Kanshuug über der Anhöhe bei den Wattwiesen südlich von Norddorf, der Klaffhuug zwischen Nebel und Steenodde, der Esenhuug bei Steenodde und der Heeshuug nordwestlich von Süddorf.

Gut zu wissen:

Auch einige friesische Straßennamen beziehen sich auf (teilweise nicht mehr existierende) Hügelgräber, beispielsweise „Heeshughwai“ oder „Feederhuugam“ in der Gemeinde Nebel oder auch „Henershuuch“ in Norddorf.

Tipp für Führungen

Wer sich auf tiefere Spuren der Vorgeschichte der Insel machen möchte, sei die archäologische Führung des Naturzentrums ans Herz zu legen. Die Führung „Amrum – Insel der Toten?“ startet am Steenodder Pier (Mole) über Stock und Stein, durch den Wald bis zum Esenhugh. Nebenbei erfährt man auch etwas über Entstehung und Besiedlung der Insel.

Weitere Hintergrundinfos [hier](#), [hier](#) und [hier](#).

AMRUM DIE INSEL DER FREIHEIT #AMRUMFREIHOCHDREI



NATUR

50 JAHRE WELTUMWELTTAG UND NATURSCHUTZ AUF AMRUM

@Foto: Amrum News



Am 5. Juni findet jährlich der Weltumwelttag (World Environment Day) statt. Er wurde von den Vereinten Nationen vor 50 Jahren ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für den Schutz der Umwelt zu stärken und mit unterschiedlichen Aktionen und Veranstaltungen ökologische Courage global zu fördern. Das Motto des Jahres 2022: "Natürlich Klima schützen: Moore, Wälder und Meere erhalten!"

Wir nehmen diesen Tag zum Anlass, um auf den Umweltschutz und verschiedene jährliche Aktionen auf Amrum aufmerksam zu machen.

Aktionen zum Naturschutz auf Amrum

Auf Amrum spielt Umweltschutz seit jeher eine große Rolle, nicht umsonst gilt sie als eine der saubersten und grünsten Inseln. Für die Insulaner gehört Nachhaltigkeit zum Alltag. So gehen sie von Kindesbeinen an mindestens einmal im Jahr gemeinsam am Strand Müll aufsammeln, der von der Flut an den Strand gespült wurde. Seit 2019 unterstützt die AmrumTouristik auch die „Aktion Sauberer Kniepsand“, zu der meist zum World Cleanup Day – der weltweit größten Bürgerbewegung – im September aufgerufen wird. Für die Sammelaktionen – ob in der Gruppe oder allein – werden 100% recycelte Mehrweg-Tragetaschen zur Verfügung gestellt. Diese gibt es in den Büros der AmrumTouristik, im Maritur (Norddorf Strand), an der Strandbar »Seehund« (Wittdün) und bei den Strandkorbvermietern in Nebel und Süddorf. Der Strandmüll kann dann in den rund um die Strandgebiete aufgestellten Sammelbehälter entsorgt werden.

Eine weitere aktuelle **Aktion ist die des Bremerhavener Alfred-Wegener-Instituts (AWI) Helmholtz- Zentrum für Polar- und Meeresforschung**, die seit zwei Jahrzehnten die Auswirkungen und die Verbreitung von Kunststoffmüll in der Nordsee und darüber hinaus im Pazifik, im Atlantik und der Antarktis untersuchen. Für ihr Citizen Science Projekt bitten sie Bürger und lokale Umweltverbände, Sandproben am Strand zu entnehmen, um speziell Mesoplastik (5 bis 25 mm) und Mikroplastik (1 bis 5 mm) an der deutschen Küste zu erfassen. Die kleinen Plastikteilchen sind nicht nur freitreibend im Meerwasser vorzufinden, sondern auch im beprobten Strandsand.

Die winzigen Plastikteilchen werden am Strand oft kaum wahrgenommen. Und im Meer sind sie ein großes Problem, da sie von den Meerestieren mit Nahrung, zum Beispiel Plankton, verwechselt werden. Über den Verzehr der Meerestiere können die kleinen Plastikteilchen wiederum in den menschlichen Organismus gelangen. Mit dem Projekt unterstützt das AWI auch das Ziel der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie der Europäischen Union, das besagt, dass „Trends von Mengen, Verteilung und möglichst Zusammensetzung von Mikropartikeln (insbesondere Mikroplastik)“ untersucht werden sollen. Insgesamt über 50 kg Kniepsand verteilt auf 20 Probepunkte hat das Naturzentrumteam des Öömrang Ferian i.f. nach Anleitung des AWIs entnommen und nach Bremerhaven geschickt. Das Projekt des AWIs läuft noch bis April 2023 und wird von Dr. Ernst Weiße-Stiftung gefördert. Die teilnehmenden Umweltorganisationen und Bürger sind bereits gespannt auf die Ergebnisse. [Details](#) dazu in Amrum News.

Drei Naturschutzvereine auf Amrum

Gemeinsam die Natur schützen, das ist die Philosophie der drei Amrumer Naturschutzvereine: „[Öömrang Ferian](#)“ - der Amrumer Verein in Norddorf, die Schutzstation Wattenmeer in Wittdün sowie der [Verein Jordsand](#) auf der Amrumer Odde. Sie bieten verschiedene Führungen zum Thema an. Allein 64 Aktionen hat beispielsweise die Schutzstation Wattenmeer im Programm, darunter die beliebte [Führung](#) „Der weiße Strand von Amrum, die bis in den Dezember hinein angeboten wird. Der Kniepsand und seine Entstehung, Spülsaum sowie interessante und kuriose Funde spielen hier die Hauptrolle.“

**#amrumfreihochdrei #inselnatur
#amrum #amrumliebe**

WOHLFÜHLEN

WEINFEST AN DER WANDELBAHN

@Fotos: Amrum News



„Das Weinfest an der Wandelbahn“ findet dieses Jahr nach einer längeren Pause bereits zum zehnten Mal statt. Von den Organisatoren ist der 2. Juli 2022 ab 18.00 Uhr festgelegt worden und die Planungen laufen schon in vollem Gange. Dazu gehört wieder ein großes Weinprobe-Zelt, welches die Amrumer Edeka-Kaufleute aufstellen, um dort mit Winzern aus ganz Deutschland deren Weine vorzustellen, zu verkosten und natürlich auch zum Kauf anzubieten.

Das Weinfest wurde im Jahr 2003 aus der Taufe gehoben und alle zwei bis drei Jahre in den Veranstaltungskalender der Insel aufgenommen. Die Wittdüner Wandelbahn, ab der Strandbar Seehund ostwärts, ist der ideale Standort des beliebten und hochkarätigen Weinfestes. Zur Premiere wollten die Kaufleute Heiko Müller, Ove Marcussen und Cornelius Bendixen einfach „das Weinsortiment auf Amrum ein wenig verändern“. Das ist ihnen in den letzten Jahren gut gelungen, es gab viel positives Feedback und heute bieten neben den Supermärkten auch verschiedene andere Betriebe eine breit aufgestellte Palette anspruchsvoller Tropfen an.

AmrumTouristik beteiligt sich auch dieses Jahr mit der Bereitstellung einer Veranstaltungsbühne, auf der Livemusik zu sehen sein wird.

Exkurs: Weinanbau auf Amrum

Bereits vor einem Jahr, im Mai 2021, konnten wir an dieser Stelle über den ersten „Weinberg“ auf der Insel berichten. Mittlerweile ist bereits der erste Winter überstanden und die beiden Felder südöstlich von Süddorf standen vor Ostern im Fokus der Eheleute Trenz. Das Winzerehepaar aus Johannisberg im Rheingau und weitere Helfer „beackerten“ die 38 Reihen mit 20 Abschnitten á jeweils vier Pflanzen: Insgesamt mussten an den circa 3000 jungen Reben 760 Stahlpfosten eingerammt und mit rund 18 Kilometer Draht verspannt werden. So können die jungen Weinreben Halt finden, wenn sie aus der schützenden Plastikhülle nach oben wachsen. Oben angekommen halten sich die Triebe – wie in anderen Weingegenden auch – dann an den Seilen fest und wachsen zur Seite weiter. Für den Weinanbau auf Amrum hat sich das Winzerehepaar für eine ganz spezielle Traube entschieden: Der Muskaris, eine Kreuzung aus Muskatella und Solaris.

Auf die Frage, ob sich das denn lohne, gab Herr Trenz nur ein Lächeln zur Antwort: all seine Investitionen seien letztlich der Liebe seiner Frau zur Insel zu verdanken, und der Liebe zu seiner Frau ist es zu verdanken, dass er sich der Idee eines Amrumer Weines angenommen hat und sie beide schon eine erhebliche Summe investiert haben, ohne zu wissen, was dabei herauskommt! Wir drücken die Daumen für eine erste Lese in 2024!



@Fotos: primo PR

TYPISCH ÖÖMRANG

”

„FAAN NATÜÜR“ (ÖÖMRANG)

**„VON NATUR AUS“
(DEUTSCH)**

“

**Von Natur aus sind die
Menschen auf Amrum natüürelk
(natürlich) und setzen sich seit
Jahrzehnten für den
Umweltschutz ihrer Insel ein.**

**#amrumfreihochdrei
#öömrang
#amrum #amrumliebe**

SOCIAL MEDIA PAGE



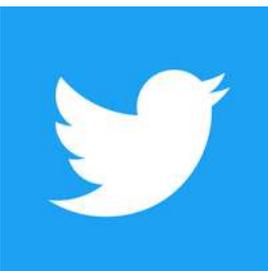
<https://www.instagram.com/nordseeinselamrum>



<https://www.facebook.com/amrum>



<https://www.pinterest.de/amrum2326/>



<https://twitter.com/InselAmrum>

KONTAKT / IMPRESSUM

Verantwortlich für das Online Mag #amrumfreihochdrei:

primo PR

Am Borsdorfer 13

60435 Frankfurt

info@primo-pr.com

+ 49 (0)69/530 546 50

www.primo-pr.com

Ust-ID: DE 280778062 Finanzamt Frankfurt

Vertretungsberechtigte Gesellschafter und Online-Redaktion:

Nuray Güler: n.gueler@primo-pr.com

Anne Heussner: a.heussner@primo-pr.com

Das Online Mag AMRUMFREIHOCHDREI erscheint zweimal im Monat und wird an einen ausgewählten Medienverteiler digital versendet bzw. steht auch als Blättervariante online über www.flipsnack.com bereit.

Rechtliche Hinweise

Primo PR Anne Heussner & Nuray Güler GbR. Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte (Texte, Bilder, Animationen) sowie deren Anordnung im Online Mag unterliegen dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes und anderer Schutzgesetze. Die Inhalte dürfen nur im Rahmen der Schrankenbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes vorbehaltlich weiterer anwendbarer Gesetze ohne vorherige schriftliche Zustimmung von primo PR genutzt werden. Für die Inhalte fremder, verlinkter Internetangebote wird keine Verantwortung übernommen.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie erhalten diese Information, da wir davon ausgehen, dass diese für Ihre Tätigkeit als Journalist/Blogger/Medienvertreter relevant ist. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen sie uns dies per Mail an info@primo-pr.com bitte mit. Wir werden Sie unverzüglich aus dem Verteiler löschen.



www.amrum.de